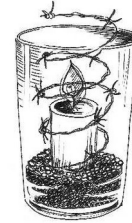


Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.10.2020

Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allermeisten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne. Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten, um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, bin ich stark (2. Korinther 12,9-10).

Bergkarabach – die dort lebenden christlichen Armenier fürchten in dem blutigen Konflikt einen neuen Genozid, denn die vereinbarte Waffenruhe zwischen Armenien und Aserbeidschan wird nicht eingehalten. Gefangene werden nicht ausgetauscht und tote Soldaten nicht in die Heimat überstellt (Quelle: Magazin pro +Neumarkter Nachrichten).

Fürbitte: Beten wir um Einhaltung der vereinbarten Waffenruhe und um Frieden in Bergkarabach.

Irak – Seit dem 1. Jahrhundert nach Christus gibt es Christen im Gebiet des heutigen Irak. Im Lauf der Jahrhunderte musste die dortige Kirche mehrere Verfolgungswellen überstehen. Weil in den letzten Jahren die Verfolgung wieder stark gestiegen ist, deren jüngsten Höhepunkt die Gräueltaten des „Islamischen Staates“ (IS) bildeten, befürchten Beobachter, die Kirche im Irak werde nach fast 2.000-jähriger Geschichte bald ganz aussterben. Anfang der 1990er Jahre lebten noch etwa 1,5 Millionen Christen im Land – jetzt sind es nur noch etwa 200.000. Auch trotz der Covid-19-Pandemie haben sich Christen bewusst dafür entschieden im Land zu bleiben. Pastor Daniel bittet: „Bitte, stellt euch im Gebet an die Seite der Christen, die zum Bleiben entschlossen sind (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: Beten wir für die Christen, die vor der Entscheidung „bleiben oder gehen“ stehen und für die, die unbedingt bleiben wollen, dass Gott ihnen zeigt, was sein Wille für sie ist.

Iran – die 2-jährige Lydia, die von Sam Khosravi und seiner Frau Maryam Falahi adoptiert worden ist, soll nach Auffassung des Gerichtes in ein Kinderheim abgegeben werden, weil die beiden Christen muslimischer Herkunft nicht geeignet sind, Lydias Eltern zu sein. Das Sorgerecht soll Sam und Maryam entzogen werden, weil ein muslimisches Kind von Muslimen erzogen werden muss (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, um Kraft für die junge Familie und dass Lydia vor dem Zugriff des Staates geschützt wird.

Indien – christliche Führer forderten die Regierung des Bundesstaates Chhattisgarh auf, gegen die vorzugehen, die zwischen dem 22.

und 23. September christliche Familien im Bezirk Bastar angegriffen haben, weil die sich geweigert haben, ihren christlichen Glauben aufzugeben. Weil sie das nicht taten, wurden ihre Häuser zerstört. Pastor Moses Logan sagte: „Die Bewohner der drei Dörfer Kakrabela, Singanpur und Tiliyabeda hatten bereits drei Tage vor dem Angriff die Polizei vom Beginn der Unruhen informiert. Die Polizei unternahm jedoch nichts. Die Täter rissen die Häuser vor den Augen der Strafverfolgungsbehörden nieder. Die Polizei hat sich geweigert, einen Bericht aufzunehmen und zwingt die Verfolgten zu Kompromissen mit den Tätern.“ Viktor Henry Thakur, Erzbischof von Raipur sagte, die Regierung solle dafür sorgen, dass Kriminelle bestraft werden und erinnerte an die vielen Angriffe, die während der jetzt 15-jährigen Regierungszeit der hindunationalistischen Bharatiya Janata Party (BJP) in Chhattisgarh stattfanden (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir dafür dass der indische Staat und seine Sicherheitsbehörden endlich für die Sicherheit angefeindeter Christen sorgen.

Burkina Faso – In den Grenzregionen zu Mali und Niger gibt es keinen Schulunterricht mehr, weil islamistische Gruppen Schulgebäude in Brand steckten, Kinder verstümmeln und ermorden oder als Kindersoldaten in die Reihen der Islamisten zwingen. Hunderttausende flüchten deshalb aus dem explosiven Norden in den Süden des Landes (Quelle: Christian Solidarity International – CSI Deutschland).

Fürbitte: Beten wir für ein Ende des Mordens und dass die Flüchtlinge im Süden des Landes dort dann in Sicherheit leben können.

Nigeria – aus der Diözese Issele-Uku sind seit 2018 sechs Priester von kleinen Gruppen muslimischer Kämpfer entführt worden, für die meist Lösegeld gefordert wird. Es kommt im Bundesstaat Delta, in dem marodierende Gruppen seit Jahren ihr Unwesen treiben, immer wieder zu Entführungen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir, dass die entführten Priester möglichst bald freikommen.

Deutschland/Afghanistan – der 28-jährige ehemalige Muslim Naser R. soll nach Afghanistan abgeschoben werden. Weil dem Konvertiten, der Kirchenvorsteher der evangelischen Sankt-Michaels-Gemeinde in Hof ist, im Fall seiner Abschiebung in sein Heimatland um Leib und Leben fürchten muss, hat sich Dekan Günter Saalfrank an die zuständigen Ausländerbehörden gewandt und auch einen Brief an Ministerpräsident Markus Söder geschrieben. (Quelle: idea + AKREF).

Fürbitte: Beten wir darum, dass Naser R. nicht nach Afghanistan abgeschoben wird.